

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

**Amtliches Blatt des Börsenvereins.**

**N<sup>o</sup> 14.**

Freitags, den 1. April

**1836.**

### Gesetzgebung.

Das Königl. Preuß. Ober-Censur-Collegium hat für nachstehende, außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erschienene Schriften die Debitirerlaubniß erteilt:

- 1) Volksschriften Nr. 1, Geschichte eines Hamburger Knaben. 8. Zürich, Drell, Füßli u. C.
- 2) J. N. Waser, der Pfarrer als Armenbesorger. 8. Ebendas. 1836. Dieselben.
- 3) Joh. Pestalozzi, unsere Kinderlehre. 8. Ebend. 1836. Dies.
- 4) Fr. Arnold, Physiologie des Menschen, 1. Thl. gr. 8. Ebend. 1836. Dies.
- 5) Joh. Wilh. Arnold, pathologische Physiologie. 1. Thl. gr. 8. Ebend. 1836. Dies.

Berlin, den 16. März 1836.

Der Vorsteher des Börsenvereins  
Enslin.

### Buchhandel.

#### Wunsch.

Nicht selten tritt der Fall ein, daß der Verleger mit dem Schriftsteller in Uneinigkeit geräth, besonders dann, wenn eine neue Auflage erscheinen soll und kein schriftlicher Contract vorhanden ist, der Stärke und Honorar derselben bestimmt. Wäre es daher wohl nicht zu wünschen, daß die Herren Verleger in Fällen, die zur gerichtlichen

3r Jahrgang.

Entscheidung kommen, den Ausspruch des Gerichts mittheilten? Würde dies nicht von Nutzen für manchen andern Verleger sein, besonders in kleinen Städten, wo die Richter oft nur wenig oder gar keine Erfahrung in dieser Hinsicht besitzen? Man könnte sich hier vielleicht bei ähnlichen Fällen auf ein solches Urtheil beziehen.

N

L. S.

### Chronik des Jahres 1835.

(Fortsetzung.)

Nächst dem ist die große Menge von Schriften, bei denen Kupfer- und Stahlstiche, Lithographien und Holzschnitte einen Haupttheil bilden, bemerkenswerth. Ein großer Theil derselben scheint lediglich aus dem Einfluß hervorzugehen, welchen die wachsende Vorliebe des Publicums für Abbildungen und die durch immer neue Erfindungen bewirkte Erleichterung der Herstellung derselben gegenseitig auf einander ausüben, indes viele andere ihr Entstehen wissenschaftlichen Bedürfnissen verdanken, wie wir denn unter den 185 Artikeln obiger Art, die wir (bei Hinnweglassung einzelner Portraits, Ansichten und der Bilderbücher für Kinder) unter den Erscheinungen des vorigen Jahres zählen, besonders viele und wichtige naturwissenschaftliche und architektonische bemerken. Des großen Absatzes wegen, den fast alle gefunden, verdienen hier auch 6 Bibeln, theils mit Stahlstichen, theils mit Holzschnitten, erwähnt zu werden.

Uebersaus zahlreich sind ferner die Zeitschriften, belletristische sowohl als wissenschaftliche aus allen Fächern, im Ganzen 355, worunter 52 theologische, 42 aus Medicin, Pharmacie und Chemie, 29 aus Geschichte und Länder-